

II-6943 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN
GZ. 11 0502/193-Pr.2/92

1010 WIEN, DEN 28. Juli 1992
HIMMELPFORTGASSE 8
TELEFON (0222) 51 433

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

3062 IAB
1992 07 29
zu 3108 13

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Peter Rosenstingl und Genossen vom 4. Juni 1992, Nr. 3108/J, betreffend den Postenschacher im Bereich der öffentlichen Wirtschaft, beehe ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1) bis 7):

Die in der vorbezeichneten Anfrage gestellten Fragen betreffen keine in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Finanzen fallenden Gegenstände der Vollziehung und insbesondere keine Angelegenheiten der Verwaltung des Bundes als Träger von Privatrechten. Ich ersuche deshalb um Verständnis, daß ich im Hinblick auf das im § 90 Geschäftsordnungsgesetz 1975 determinierte Fragerecht zu diesen Fragen nicht im einzelnen Stellung nehme.

Beilage



BEILAGE**A n f r a g e :**

- 1) Kam es in Zusammenhang mit der Bestellung von Herrn Dr. Manfred Drennig in den Vorstand der Baufirma UNIVERSALE zu politischen Interventionen?
- 2) Falls ja: Welche Personen oder Institutionen haben interveniert?
- 3) Welche Qualifikationen brachte Dr. Drennig mit, die ihn für die Stellung im Vorstand der Baufirma UNIVERSALE als Ressortleiter für den Bereich Ausland prädestinieren?
- 4) Ist sichergestellt, daß zum Zeitpunkt der Bestellung alle etwaigen zivil- und strafrechtlichen Verfolgungen gegen Dr. Drennig im Zusammenhang mit seiner vorvergangenen Vorstandseigenschaft der Österreichischen Länderbank rechtskräftig erledigt waren?
- 5) Wenn nein: Welche begleiten Dr. Drennig in seine neue Position?
- 6) War den Organen und den intervenierenden Politikern bekannt, welcher vorgesehene Antrag des Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Bank Austria, Landeshauptmann und Bürgermeister Dr. Helmut Zilk zum sofortigen Rücktritt Dr. Drennigs am 26.02.1992 führte?
- 7) Können Sie in Hinkunft ausschließen, daß Vorstandsbestellungen im öffentlichen Bereich in einer derartigen undurchschaubaren Art und Weise erfolgen wie dies im Fall des Herrn Dr. Manfred Drennig der Fall war?